

Interessengemeinschaft „Eigentümer in der Rummelsburger Bucht“

Grundsätze und Prinzipien der Zusammenarbeit (Fortschreibung, Gültigkeitsjahr: 2019)

Die Interessengemeinschaft „Eigentümer in der Rummelsburger Bucht“ konstituierte sich am 16. Juni 2004. Sie leistet seit 15 Jahren Beiträge

- zum Ausbau der Wirtschaftskraft und Stärkung der Zusammenarbeit von Unternehmen/ ordentlichen Mitgliedern und wirtschaftsnahen Partnern und Institutionen in der Rummelsburger Bucht,
- zur Stärkung der vorhandenen Potentiale und zur Neugewinnung wirtschaftlicher Funktionen,
- zur Stärkung der bewährten Akteurskonstellationen und Kooperationsplattform unter Federführung von Eigentümern an Grundstücken und Immobilien als Immobilien-Standort-Initiative,
- zur weiteren Profilierung der Rummelsburger Bucht im gemeinsamen Standortmarketing.

Ziele für 2019 sind abschließende Weichenstellungen für die investive Fertigstellung der Rummelsburger Bucht 2020 bis 2022 (landseitig), zur Gestaltung einladender Eingangssituationen als „Lichtenberg-Entree“ am Ostkreuz und mit B:HUB und Wohnungsbau auf dem ehemaligen Glaswerksgelände zur Halbinsel Stralau. Ziele sind (wasserseitig) die Fortsetzung der Strategiegelgespräche „Wie weiter mit dem Rummelsburger See“ (parallel zur analogen IG-Petition gegenüber dem Deutschen Bundestag und dem Abgeordnetenhaus von Berlin) mit den Senatsverwaltungen für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sowie für Stadtentwicklung und Wohnen, mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt GDWS, dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Berlin, der Wasserschutzpolizei Berlin, den Bezirken Lichtenberg und Friedrichshain-Kreuzberg sowie den dem Standort besonders verbundenen Mitgliedern des Deutschen Bundestages und Mitgliedern des Abgeordnetenhauses von Berlin aus den beiden Bezirken. Ziele sind zudem die Erweiterung der Kita-Kapazitäten bei IG-Mitgliedern im Bestand und Neubau, sind bildungspolitische, pädagogische und tourismuswirtschaftliche, künstlerische und kulturpolitische Zeichen und Ideen durch das CWB-Projekt „Wasserhaus mit öffentlichem Park“ bzw. durch das Studio Tomás Saraceno in der Rummelsburger Bucht, schließlich Vorschläge zur weiteren Verbesserung der Erschließung und der Verkehrssicherheit am Standort u. a.

Aufgabenschwerpunkte:

- Einflussnahme auf die zeitnahe Festsetzung sowie im weiteren Netzwerkorganisation und Prozesssteuerung zur Umsetzung des Bebauungsplans XVII-4 (Ostkreuz) sowie Begleitung der Baufortschritte auf dem ehemaligen Glaswerksgeländes (Bebauungsplan V-13) im Interesse der IG;
- Einrichtung der „Werkstatt Quartier Mole“ mit den fünf engagierten Investoren und dem Bezirk Lichtenberg, Mitwirkung an Bürgerdialogen; gemeinsamer Auftakt zum Baubeginn, erste Straßennamensgebung im „Paul-und-Paula“-Kontext;
- Konzeptfortschreibungen zum „Lichtenberg-Entree am Ostkreuz“ mit den Partnern Deutsche Bahn AG und Ströer Media Deutschland GmbH sowie zum „Coal Boat Projekt“ des Studios Tomás Saraceno mit den Partnern Vattenfall AG, Deutsche Binnenreederei AG und Bezirk Lichtenberg;
- Einflussnahme auf die Umsetzung des „Entwicklungskonzepts für Natur und Landschaft in der Rummelsburger Bucht“ (Bezirk Lichtenberg) und auf die weitere Bearbeitung und Beschlussfassung zum „Entwicklungskonzept Rummelsburger See - Teilbereich Friedrichshain-Kreuzberg“;
- Beförderung des Ausbaus von Kita-Kapazitäten im Bestand und Neubau von IG-Mitgliedern;
- Beförderung von „Wasserhaus mit öffentlichem Park“ als CWB-Leuchtturmprojekt der IG mit Strahlkraft für Lichtenberg und ganz Berlin;
- Weiterverfolgung und Bewertung der Ergebnisse der IG-Petition zum Rummelsburger See gegenüber dem Deutschen Bundestag und dem Abgeordnetenhaus von Berlin; 2. Strategiegelgespräch „Wie weiter mit dem Rummelsburger See?“ mit den verfahrensbeteiligten Politikern und Behördenvertretern im Frühjahr 2019;
- Einflussnahme auf die Verbesserung der effizienten verkehrlichen Erschließung der Rummelsburger Bucht (Verkehrsflüsse angesichts laufender und bevorstehender nächster Baumaßnahmen und

- zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (Berlins Radverkehrsstrategie, Lichtsignalanlage an der Hauptstraße/ S-Bahnhof Rummelsburg, Verminderung von Unfallgefahren am Knoten Stralau);
- Weiterentwicklung der transparenten Akteursstruktur, Beziehungspflege zu den Senatsverwaltungen, zu den Bezirksbürgermeistern in Lichtenberg und in Friedrichshain-Kreuzberg, den Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsstadträten und Mitarbeitern auf den Fachebenen;
- auswahlweise Einladungen zu willkommenen weiteren IG-Mitgliedschaften gegenüber Nachbarn;
- ausgewählte kontinuierliche Imagearbeit im Standort-Werteklima wie
 - laufende Pflege der Webseiten www.rummelsburger-ufer.de und www.halbinsel-stralau.de;
 - 21. Osterspaziergang am Sonntag, den 21. April 2019, und
 - Sachfotografie, (meist) passive Pressearbeit auf Anfragen, auswahlweise aktive Pressearbeit.

Prinzipien der Zusammenarbeit in der IG:

- Die IG arbeitet so formal wie nötig und so kreativ und unkompliziert wie möglich.
- Das Organisationsmodell ist der lose freiwillige Zusammenschluss der Akteure unter konzeptioneller Begleitung, Moderation/ Mediation, technisch-organisatorischer Betreuung und lobbyistischer Unterstützung von urbanPR, deren geschäftsführender Gesellschafter Dr. Ottfried Franke gleichsam zum IG-Sprecher bestellt wurde. urbanPR ist seit Juni 2004 von den ordentlichen Mitgliedern mit der Netzwerkorganisation und Prozesssteuerung beauftragt.
- Die zur Zeit 12 ordentlichen IG-Mitglieder, davon 1 Sondermitgliedschaft, reklamieren mit gemeinsamen Grundstückserwerbs-, Planungs- und Investitionskosten in einem mittleren dreistelligen Millionenbetrag Repräsentativität als Immobilien-Standortinitiative Rummelsburger Bucht. Sie bekennen sich zu eigenen, auch finanziellen Beiträgen/ Leistungen für die gemeinsam beschlossenen Schwerpunktmaßnahmen.
- Das Finanzierungsmodell ergibt sich aus gleichen absoluten Kostenbeiträgen je Mitgliedsanteil im Jahresbudget für ordentliche Vollmitgliedschaften (2.500 EUR brutto) sowie aus Beiträgen für Sondermitgliedschaften (2.000 EUR brutto). Diese Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge, unabhängig vom Zeitpunkt des Beitritts zur oder des Austritts einzelner Mitglieder im Jahreslauf aus der IG.
- Die Budget-, Maßnahmen- und Kostenplanung für das Folgejahr wird seitens der Mitglieder bis Mitte Dezember des jeweiligen Vorjahres verabschiedet.
- Die IG realisiert halbjährlich Mitgliederversammlungen. Die Termine für das Folgejahr werden bis Ende November des Vorjahres festgelegt: Mittwoch, 20. März 2019, und Mittwoch, 18. September 2019, jeweils 18 Uhr. Die Zusammenkünfte finden, ggf. mit geladenen Gästen, in den Geschäftsräumen von ordentlichen oder beratenden Mitgliedern statt. Die bestätigten Protokolle werden (ohne Interna) an die Bezirke Lichtenberg und Friedrichshain-Kreuzberg (Bürgermeister, Bau-, Umwelt-, Verkehrs- bzw. Wirtschafts-/ Immobilienstadträte) weitergeleitet.
- Die IG tauscht sich monatlich in Statusinformationen per Rundmail zur Sach- und Imagearbeit, zu Standort- und Projektentwicklung, Marketing und Vertrieb aus. Der Austausch geschieht unter Federführung des IG-Sprechers. Entscheidungsvorlagen und Protokolle gelten nach zehn Werktagen als bestätigt, sofern keine Hinweise, Korrekturen etc. beim IG-Sprecher per E-Mail hinterlegt werden. Hierfür sind keine Zusammenkünfte der Mitglieder nötig. Die bestätigten Protokolle gelten als Grundlage der Geschäftsbeziehungen.
- Die beratenden IG-Mitgliedschaften betreffen den Wohnen in der Rummelsburger Bucht e. V. – Nachbarschaftsverein (WiR e. V., Rummelsburger Ufer) sowie das Bürgerforum Stralau (Halbinsel Stralau).
- Ordentliche IG-Mitgliedschaften können mit einer Zwei-Monats-Frist zum Jahresende gekündigt werden. Beratende Mitgliedschaften sind jederzeit kündbar.

Sprecher der Interessengemeinschaft: Dr. Ottfried Franke, Geschäftsführer der urbanPR Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit, Projekt- und Standortmarketing mbH, Hauptstraße 6 B in 10317 Berlin; Tel.: 030 - 884 20 20, Fax: 030 - 881 80 41, E-Mail: info@urbanpr.de